

## Alt- und Neutechnikschau am 29. und 30. September 2007

Zum 6. Mal hatte die Firma Landtechnik Nürnberger GbR in Schellenberg zum Altraktorentreff und Neutechnikschau John Deere eingeladen.

Um es vorweg zu sagen, die diesjährige Veranstaltung übertraf alle bisherigen. Wenn schon am Samstag ein guter Besuch war, der Sonntag übertraf alle Erwartungen. Menschen in noch nie dagewesener Größenordnung strömten ins Betriebsgelände.

Geboten wurde eine Vielzahl von Höhepunkten, die nicht alle genannt werden können. So konnten sich die Kinder in der Hüpfburg austoben, schminken lassen oder mit den Spielzeugtraktoren fahren. Über die Spezies im Holzsägen und -hacken wurde gestaunt. In Sekunden hatten sie einen starken Stamm zerhackt. Auch ein Könner der Kettensäge zeigte, wie aus einem Stück Holz ein Pilz oder eine Kugel wurde.

Es wurde gezeigt, wie man in den 50er Jahren Getreidegarben drosch. Ein fahrbarer Stahl-Stiftendrescher mit angebauter Presse und Spreugebläse waren für die damalige Zeit eine große Hilfe der Bauern. Gleich daneben gab es eine Vorführung über Holzspalten. Ein großer Holzspalter, angetrieben von einem großen John Deere Traktor, machte aus einem starken Stamm in ruck, zuck gespalten Scheite, alles ohne manuelle Handarbeit, nur die Steuerung musste bedient werden.

Nicht nur große, auch kleine Technik und Geräte für Haus, Hof und Garten konnten besichtigt und auch gekauft werden. Neu war auch eine große Anzahl von Forsttechnik.

Es ist interessant die super neue Technik zu bestaunen, ob der Teleskopklader mit einer Höhe von ca. 20 m oder eine Saatbettkombination großer Breite oder, oder ... nicht alles kann genannt werden.

An beiden Tagen konnte ein Ferkel gewonnen werden, von demjenigen, der das richtige Gewicht schätzte.

Eine große Anzahl an Verkaufsständen war aufgebaut, wobei einige mehr oder weniger umgesetzt haben.

Dicht umlagert waren die Ochsenbraterei und der Stand der Firma Resch mit Hausschlachtenem und der Fischverkaufswagen. An beiden Tagen wurde je ein Ochse am Spieß verzehrt. So musste am Sonntagmittag lange angestanden werden, um vom Ochsen oder von Resch's für den Magen etwas zu erhaschen.

Die Männer am Bierausschank hatten wenig Freizeit, bei 21 Fässer Bier á 50 Liter ist es auch verständlich.

Zu nennen ist noch das Rasentraktorrennen, durch den nächtlichen Regen, ein großer Gaudi.

Der Höhepunkt ist immer die Show der Oldies, der Altraktoren. Alle geputzt, gewienert und mit Farbe versehen, eine Augenweide. Obwohl zum 6. Mal das Treffen war, kommen immer wieder neue Maschinen dazu. Ob jung oder alt, vom Kind bis zur Oma pilgerten sie durchs Ausstellungsgelände und staunten. Als die Lanz-Bulldogs angedreht wurden, waren sie von Menschen umringt um diesen typischen Lanzklang zu hören.

Ein Erlebnis war wieder wie jedes Jahr die Schlepperparade von Schellenberg bis unterhalb Augustusburg, dieses Jahr abgesperrt von der Polizei, so hatten wir die Straße für uns.

Hier wurde das ganze Ausmaß der Besucher klar. Rechts und links parkende Autos. Die Fläche hinter der Firma Autos, Autos, in Richtung Hohenfichte, die Dorfstraße, der Parkplatz EDEKA, jede freie Ecke Pkws. Zuschauer rechts und links der Straße, im Firmengelände dicht gedrängt, verfolgten die Parade.

Es war ein Fest, das den Nerv der Menschen trifft, die große Zuschauerzahl hat es bewiesen.

Wir, die Besitzer der Oldtimer - Traktoren, alle ehemaligen Beschäftigten der Landwirtschaft konnten uns austauschen über die Arbeit vor Jahrzehnten und Vergleiche mit der heutigen Technik ziehen, wir können nur staunen. Es sind sich alle einig: Es war ein großes Fest, das die Firma Nürnberger geboten hat und es verdient ein großes Dankeschön an die Leitung, aber auch an alle Mitarbeiter. Wir sind nächstes Jahr wieder dabei! Nochmals Dank und alles Gute für die Zukunft der GbR.

*Eberhard Köhler*

Seit über 50 Jahren bin ich in der Landtechnik zu Hause. Dieses Wochenende in Schellenberg bei der Firma Nürnberger war für mich und sicher auch für viele Besucher ein Höhepunkt der Landtechnik!

Für mich stehen aufgrund meines Alters immer die "Oldies" im Mittelpunkt und das war das **B e s t e**, was dort auf dem Platz stand. Allein schon der John Deere Baujahr 1948 eine Augenweide. Dabei hatte jeder Schlepper der dort stand seine eigene Geschichte und alles was in der "Ehemaligen" an Landtechnik auf dem Markt war, habe ich gefahren und oft repariert, wobei das letztere auch heute noch vorkommt.

Ein weiterer Höhepunkt ist dort das Treffen von so vielen Gleichgesinnten, von ehemaligen Kollegen, Freunden und Bekannten in einer wunderbar organisierten Veranstaltung.

Dafür gehört den "NÜRNBERGERS" Lob und Anerkennung und man freut sich schon auf das nächste Jahr.

Als Meinung eines Besuchers!

*Rainer Brentano*